

Irans Vergeltungsschlag gegen Israel - Der fehlende Kontext

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank, dass Sie heute dabei sind, willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza. Heute spreche ich mit Dimitri Lascaris über den aktuellen Vorfall, bei dem der Iran mit einem massiven Luftangriff auf Israel Vergeltungsmaßnahmen einleitete. Dimitri Lascaris ist unabhängiger Journalist und Anwalt, der sich auf Sammelklagen, Menschenrechte und internationales Recht spezialisiert hat. Im Jahr 2020 kandidierte er für die Führung der Grünen Partei in Kanada und belegte den zweiten Platz. Dimitri, willkommen zurück.

Dimitri Lascaris (DL): Es ist mir immer ein Vergnügen, Zain. Schön, mit Ihnen zu sprechen.

ZR: Ich möchte mit der aktuellen Entwicklung beginnen. Gestern hat der Iran mehr als 300 Projektile auf Israel abgefeuert, darunter etwa 170 Drohnen und über 120 ballistische Raketen. Nach Angaben des israelischen Verteidigungsministeriums wurden 99 % der vom Iran abgefeuerten Raketen und Flugkörper von der israelischen Luftabwehr abgefangen - eine Militärbasis wurde leicht beschädigt und ein junges Mädchen verletzt. Nach eigenen Angaben handelte der Iran in Selbstverteidigung und reagierte lediglich auf einen israelischen Luftangriff, der am 1. April ein iranisches Konsulat in Syrien, Damaskus, zerstörte und sieben iranische Militärberater, darunter einen hochrangigen General, tötete. Die G7-Staaten, zu denen auch die Vereinigten Staaten und Deutschland gehören, verurteilen diesen Angriff auf das Schärfste und bekunden ihre volle Solidarität und Unterstützung für Israel, während sie den Iran beschuldigen, die Region weiter zu destabilisieren. In einem Telefongespräch teilte US-Präsident Joe Biden dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu jedoch mit, dass sich die Vereinigten Staaten nicht an einer israelischen Gegenoffensive gegen den Iran beteiligen würden. Ob Israel darauf reagieren wird, ist noch unklar, da das israelische Kriegskabinet noch keine Entscheidung getroffen hat. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

DL: Wie wir bereits erörtert haben, war der iranische Vergeltungsangriff - und genau das war es auch, ein Vergeltungsschlag - nach internationalem Recht völlig gerechtfertigt. Das heißt aber nicht, wir sollten uns darüber freuen, dass der Iran einen Angriff auf Israel unternommen hat. Jedoch zu sagen, dass dies illegal war, ist einfach falsch. Israel hat eine diplomatische Botschaft in Damaskus angegriffen und zerstört. Das war nach internationalem Recht iranisches Hoheitsgebiet. Das war tatsächlich ein Angriff auf das souveräne Territorium des

Iran. Es war ein schwerer Verstoß gegen das Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen. In Artikel 22 dieses Übereinkommens heißt es, dass diplomatische Botschaften unverletzlich sind. Der Vorwand, der Israel für die Zerstörung der diplomatischen Botschaft gegeben wird, ist nach internationalem Recht völlig ungültig. Und wenn man diese Argumentation auf die eigenen diplomatischen Delegationen anwenden würde, hätte der Iran tatsächlich die Grundlage, sie anzugreifen, ebenso wie andere Gegner Israels. Alles, was der Iran also getan hat, war – zu Recht – die Berufung auf Artikel 51. Ich glaube, das ist die Charta der Vereinten Nationen, das Recht auf Selbstverteidigung, welches alle Staaten haben.

Somit war dies erstens völlig legal. Zweitens wurde es von Israel provoziert. Drittens haben die Vereinigten Staaten und andere westliche Staaten absolut nichts unternommen, um Israel für die Zerstörung des iranischen Konsulats zu verurteilen, und hatten sogar die Dreistigkeit, die Tat zu rechtfertigen. Die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreich haben im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen eine Verurteilung der Zerstörung des iranischen Konsulats effektiv verhindert. Der Westen ist also voll und ganz mitschuldig an all dem. Was schließlich die Geschehnisse angeht, so halte ich die Behauptung, das israelische Militär und seine westlichen Verbündeten hätten 99 % der Drohnen und Raketen abgeschossen, für äußerst unglaubwürdig. Es mag ja sein, dass sie die meisten abgeschossen haben. Aber es ist extrem unwahrscheinlich, dass sie angesichts der Größe des Sperrfeuers und der Grenzen selbst der besten Luftabwehrsysteme der Welt 99 % abgeschossen haben. Übrigens kursiert ein Video, das authentisch zu sein scheint und eine Reihe von 5 bis 10 ballistischen Raketen zeigt, die tatsächlich auf israelischem Gebiet einschlagen und große Explosionen verursachen. Bei ihrer Masse sind es nicht mehr als 2 oder 3 - sie behaupten, dass im Grunde 1 % durchkam - also nicht mehr als 2 oder 3. Israels Regierung und Militär sind in dieser Hinsicht übrigens absolut unglaubwürdig. Sie lügen routinemäßig, und es wurde festgestellt, dass sie seit vielen Jahren über viele wichtige Themen falsch berichten. Letztendlich handelt es sich also um ein Ereignis, welches das Spiel verändert. Ich glaube nicht, dass es für Israel verheerende Folgen hatte, aber es hat gezeigt, dass selbst dann, wenn Israel von den Luftverteidigungskräften der USA, Großbritanniens und Frankreichs in der Region geschützt wird – Jordanien hat sich anscheinend auch an der Verteidigung Israels beteiligt -, selbst dann, wenn Israel im Voraus informiert wurde - und das wurde es, die Amerikaner und die Israelis haben stundenlang berichtet, dass der Iran Drohnen abgeschossen hat. Iran selbst machte keinen Hehl aus der Tatsache, dass ein Angriff auf israelisches Gebiet bevorstand. Sie waren also mehrere Stunden im Voraus informiert. Und trotzdem sind einige ballistische Raketen durchgekommen. Dies zeigt deutlich, dass der Iran zum jetzigen Zeitpunkt sowohl bereit als auch militärisch in der Lage ist, Israel mit Raketen von seinem eigenen Gebiet aus anzugreifen, das über 1000 km entfernt ist.

Israel muss also sehr sorgfältig über seinen nächsten Schritt nachdenken. Die Behauptung, dass Biden versucht, Israel zurückzuhalten, Zain, kaufe ich ihm kein bisschen ab. Wir hören das seit sechs Monaten über den Völkermord in Gaza. Und doch haben Joe Biden und seine Regierung Israel weiterhin in großen Mengen Munition geliefert. Sie werden benutzt, um einen Völkermord zu begehen. Ganz gleich, wie viel Frustration die Regierungsbeamten über die Netanjahu-Regierung bekunden, sie beliefern ihn weiter mit Waffen. Und ich denke, dass es sich hier um ein abgekartetes Spiel handelt. Ich glaube, wenn Joe Biden zur New York Times geht oder seine Vertreter zur New York Times gehen und sagen: „Wir haben Netanjahu gesagt, er soll keine Vergeltung üben“, dann gibt sich Biden als Friedensstifter, als Mann der Vernunft und der Zurückhaltung, obwohl es durchaus möglich ist, dass er Netanjahus Regime grünes Licht für Vergeltungsmaßnahmen gegeben hat. Und ich wäre wirklich sehr überrascht,

gar schockiert, wenn das israelische Militär nicht in irgendeiner Form Vergeltung üben würde.

ZR: Die Perspektive, die in den Mainstream-Medien hier in Deutschland weitgehend vermittelt wird, ist, dass der Iran den Terrorismus in der gesamten Region unterstützt. In Syrien und im Irak haben seine Stellvertreter US-Militäreinrichtungen angegriffen. Im Libanon greift die Hisbollah, die von der EU und den USA als Terrororganisation eingestuft wird, routinemäßig Israel an. Im Jemen unterstützt der Iran die Houthi-Rebellen, die im Roten Meer Schiffe angreifen und den weltweiten Schiffsverkehr stören. Im Gazastreifen unterstützt der Iran die Hamas und den Islamischen Dschihad, die ebenfalls Angriffe auf Israel verüben. Meinen Sie nicht, dass Israel - und nicht der Iran - vor diesem Hintergrund das Recht hat, sich zu verteidigen, indem es iranische Ziele wie Konsulate und andere Einrichtungen angreift, die für die Planung und Vorbereitung von Anschlägen genutzt werden könnten?

DL: Zunächst einmal betrachtet der größte Teil der Welt diese Organisationen nicht als terroristische Organisationen, und die überwiegende Mehrheit der Staaten, die dies tun, befindet sich im Westen. Das sagt einiges aus. Warum wohl? Zweitens: Wenn wir einen staatlichen oder nichtstaatlichen Akteur als terroristische Organisation einstufen wollen, indem wir die herkömmliche Definition von Terrorismus verwenden, nämlich das Angreifen von Zivilisten und ziviler Infrastruktur zu einem politischen Zweck, dann gibt es in Westasien keine schlimmere terroristische Organisation als Israel selbst. Israel verübt grausame Terrorakte. Es vernichtet die Zivilbevölkerung des Gazastreifens, indem es Nahrung und Wasser vorenthält. Über 14.000 Kinder wurden getötet. Die Hamas hingegen, welche vom Westen als die böseste Terrororganisation in Westasien dargestellt wird, soll nach Angaben Israels selbst am 7. Oktober 33 Kinder getötet haben. 14.000 Kinder gegen 33 Kinder - und wir sollen glauben, dass Israel in Notwehr handelt, aber die Hamas ist die weltweit schlimmste Terrororganisation? Ich habe übrigens Ende letzten Monats den Direktor für internationale Beziehungen der Hisbollah im Libanon interviewt. Und er hat mit Nachdruck erklärt, dass sie Angriffe auf Zivilisten verbieten. Sie akzeptieren diese Charakterisierung also sicher nicht. Aber wenn es Israel erlaubt ist, den Iran wegen seiner Bewaffnung von Gruppen anzugreifen, die der Westen als Terroristen bezeichnet, dann haben der Iran und diese mit dem Iran verbündeten Gruppen nach der Definition des Westens allen Grund, Israel anzugreifen. Und offen gesagt auch seinen wichtigsten Unterstützer, die Vereinigten Staaten, denn sie haben weitaus schlimmere Terrorakte begangen. Die Quintessenz ist, dass Israel bei jeder vernünftigen Betrachtung der Aggressor ist. Israel hat Land gestohlen. Derzeit besetzt es, wie die westlichen Regierungen selbst sagen, illegal die syrischen Golanhöhen. Israel besetzt unrechtmäßig Teile des libanesischen Territoriums. Es besetzt unrechtmäßig palästinensisches Land und baut seit über 50 Jahren Siedlungen im Westjordanland, was einen eklatanten Verstoß gegen das Völkerrecht darstellt. Im Jahr 2004 entschied der Internationale Gerichtshof einstimmig, dass diese Siedlungen einen Verstoß gegen die Vierte Genfer Konvention darstellen. Wie kann man also nach all diesen Jahren noch ernsthaft behaupten, Israel sei das Opfer und die Menschen, die durch diese brutale Gewalt enteignet werden, seien die Aggressoren? Die Realität steht hier auf dem Kopf, Zain. Fangen wir doch endlich damit an, die Tatsachen nüchtern, rational und objektiv zu betrachten, und erkennen an, dass Israel ein koloniales Projekt ist, das unbarmherzig Völker ihres Landes enteignet und gnadenlos Aggressionsakte gegen Nachbarstaaten verübt.

ZR: Nach den Angriffen vom 7. Oktober waren Sie einer der Experten in unserer Sendung, die wiederholt vor einer großen Eskalation in der Region gewarnt haben, nachdem Israel

seinen Angriff auf den Gazastreifen begonnen hatte, bei dem bis heute mehr als 33.600 Palästinenser getötet und über 76.000 schwer verwundet wurden. Die meisten von ihnen sind, wie Sie bereits sagten, Frauen und Kinder. Es scheint, dass dies zunehmend zur Realität wird. Meine Frage besteht aus zwei Teilen. Erstens: Glauben Sie, dass Israel den Westen in einen regionalen Krieg hineinziehen würde? Trotz der Aussage von Präsident Biden, dass er einen israelischen Gegenschlag nicht unterstützen wird? Und zweitens, was sollte zum jetzigen Zeitpunkt getan werden, um zu verhindern, dass dieser Konflikt eskaliert und möglicherweise zu einem Dritten Weltkrieg führt?

DL: Ich habe keinen Zweifel daran, dass die israelische Regierung versucht, den Westen in einen verheerenden Krieg mit der Hisbollah und dem Iran hineinzuziehen. Die Zerstörung des Konsulats selbst, wissen Sie, ob Israel glaubte, eine moralische Rechtfertigung dafür zu haben - es muss gewusst haben, dass eine iranische Vergeltung unvermeidlich war, weil der Iran nicht einfach zulassen konnte, dass Israel seine diplomatischen Einrichtungen ungestraft zerstört. Und der Iran hat lange genug gewartet, bis der Westen etwas unternommen hat. Und alles, was der Westen tat, war, die Zerstörung des Konsulats durch Israel zu rechtfertigen. Letzten Endes war es also völlig vorhersehbar, dass der Iran dies tun würde. Es war völlig vorhersehbar, dass er eine Rechtsgrundlage für einen Gegenschlag formulieren würde. Und Israel hat es trotzdem getan. Und mir persönlich fällt es schwer zu glauben, dass die Vereinigten Staaten nicht vorgewarnt waren. Sie waren mit ziemlicher Sicherheit im Voraus gewarnt und haben es Israel erlaubt, so zu handeln. Was können wir also aus all dem schließen? Darüber hinaus haben sich die israelischen Angriffe im Libanon bis in den Norden des Landes ausgedehnt. Die Hisbollah hingegen hat das israelische Gebiet im Süden des Landes, in den südlichen Teilen Israels, nicht angegriffen. Israel hat nun im Grunde den gesamten Libanon mit Angriffen überzogen, bei denen weit mehr Zivilisten im Libanon getötet wurden, als die Hisbollah auf israelischer Seite angeblich getötet hat. Es wurden weitaus mehr Militärangehörige der Hisbollah getötet, als die IDF nach eigenen Angaben Verluste erlitten haben, wenn man bedenkt, was sie zu tun versuchten. Die USA sollen in einen großen, verheerenden Krieg hineingezogen werden. Und ich sehe keinerlei Anzeichen dafür, dass der Westen gewillt ist, Israel in irgendeiner Weise zu bremsen. Ganz und gar nicht. Und, wie gesagt, nach sechs Monaten Kabuki-Theater, bei dem alle paar Wochen anonyme Vertreter der Biden-Administration zu den westlichen Medien gehen und sagen, Joe Biden sei so wütend auf Benjamin Netanjahu – und dann wird am nächsten Tag eine weitere Waffenlieferung an Israel genehmigt. Es gibt wirklich keinen Grund zu glauben, dass die Biden-Regierung entweder die Fähigkeit oder die Bereitschaft hat, Benjamin Netanjahu Nein zu sagen. Und er ist eindeutig wild entschlossen, die Sache zu eskalieren. Wie Sie sagten, Zain, habe ich das vom ersten Tag an betont. Ich sage das seit Oktober letzten Jahres, als der Völkermord begann. Wir steuern auf einen großen Konflikt im Nahen Osten zu, der sich schnell zu einem nuklearen Problem entwickeln kann. Die Menschen müssen massiven Druck auf ihre Regierungen ausüben, damit diese keine Waffen mehr nach Israel liefern. Das ist die Lösung für dieses Problem. Das wird den Völkermord in Gaza beenden, und das wird den Krieg an Israels Nordgrenze entschärfen. Dadurch wird die Eskalation mit dem Iran behoben. Aber solange wir Waffen nach Israel schicken, wird Israel weiter eskalieren. Das können Sie glauben.

ZR: Dimitri Lascaris, Journalist und Rechtsanwalt. Vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

DL: Nochmals vielen Dank, Zain.

ZR: Und danke, dass Sie heute dabei waren. Wenn Sie unsere Videos regelmäßig anschauen und unseren Journalismus auch in Zukunft unterstützen wollen, dann helfen Sie uns gerne mit einem Dauerauftrag entweder über Better Place, Patreon, PayPal oder ein Bankkonto. Wenn alle unsere 147.000 Abonnenten nur 2 bis 3 Dollar oder Euro pro Monat spenden würden, könnten wir alle unsere Kosten für die nächsten 4 bis 5 Jahre decken. Wenn Sie möchten, dass wir Sie auch in Zeiten der Zensur oder des Shadowbanns erreichen, sollten Sie auch unsere anderen Kanäle auf Rumble, Telegram und unseren Podcast namens Podbean abonnieren. YouTube, das zu Google gehört, kann uns jederzeit sperren und zensieren, und wenn dieser Tag kommt, werden wir Sie nicht einmal mit einer Mitteilung erreichen können. Ich bin Ihr Moderator, Zain Raza, ich danke Ihnen fürs Einschalten und wir sehen uns beim nächsten Mal.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Click here
---	--	--	---

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues

exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible.
If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org